

Sandes Beute

alte Karawanserei, El Golea, Algerien

Eine typische Karawanserei, natürlich verlassen, denn Karawanen sind ja out. Heute haben Gelände taugliche LKW den Warentransport übernommen. Am linken Bildrand sind deutlich drohende Wanderdünen zu erkennen, die auch schon den Weg in den Innenhof der Karawanserei gefunden haben. Der Sand übernimmt das Gebäude: Sandes Beute!



Während sich die Palmen am linken Bildrand offenbar in Ihr Schicksal fügen, scheint der Baum in der Bildmitte (vermutlich eine Akazie) seine Äste noch verzweifelt gen Himmel zu recken und sieht auch schon etwas mitgenommen aus. Das Gebäude selbst ist nur noch eine Ruine und wird wohl bald völlig zur Beute des Sandes werden.

Am Anfang der Bearbeitung steht wieder eine Bleistiftzeichnung auf Transparentpapier, die dann die „Blaupause“ für die folgenden Schritte wird:



Zwei Details wurden vorab als Aquarell ausgeführt, um die Farbwirkung zu testen. Das mittlere Aquarell entstand nach Fertigstellung des Temperabildes, weil noch viel Farbe auf der Palette übrig war und sich ein Versuch anbot, ein Aquarell mit den Temperafarben zu machen, kein Problem, wie zu sehen ist, die Pigmentierung scheint sogar etwas besser zu sein, als mit den Aquarellfarben.



Die Ausführung in Gouache (38 x 58cm):



Detail, Gouache auf Leinwand, 20x30

